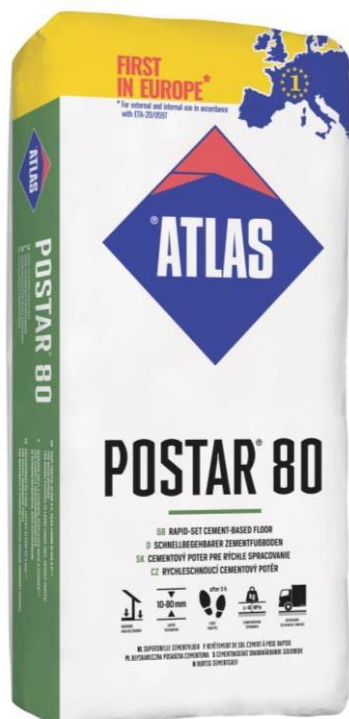




ATLAS POSTAR 80

blitzschneller Zementestrich (10-80 mm)

- schnelltrocknend - Verlegen von Fliesen nach 3 Stunden
- schnellaushärtend - begehrbar nach 3 Stunden
- als Untergrund für Fliesen, Parkett und Epoxidharzböden
- geringe lineare Schwindung



Eigenschaften

ATLAS POSTAR 80 ist ein Trockengemisch aus Portlandzement, Quarzfüllstoffen und modifizierenden Zusätzen.

Steifplastisch – die Verarbeitungskonsistenz des Mörtels gewährleistet ein einfaches Verteilen und Glätten der Masse sowie eine gleichmäßige Oberfläche.

Hohe Druckfestigkeit $\geq 40,0 \text{ N/mm}^2$ - empfohlen für alle Arten von Oberflächen mit mittlerer und schwerer Beanspruchung.

Biegefestigkeit: $\geq 7,0 \text{ N/mm}^2$.

Abriebfestigkeit: $\leq 9,0 \text{ cm}^3/50 \text{ cm}^2$.

Geringe lineare Schwindung – die geringfügigen linearen Veränderungen des Estrichs während des Trocknens (in der Größenordnung von 0,6 mm/m) minimieren die Gefahr der Rissbildung.

Verwendungszweck

Estrich mit einer Stärke von 10-80 mm – die Schichtstärke ist von der geplanten Konstruktion abhängig (siehe Tabelle unten).

Empfohlen für schnelle Reparaturen – härtet schnell aus und erreicht schon nach kurzer Zeit die grundlegenden Leistungsparameter; dadurch werden Arbeitspausen verkürzt und das Verlegen weiterer Schichten beschleunigt: der Estrich ist schon nach 3 Stunden begehrbar und belegreif.

Kann als Untergrund für Bodenbeläge wie Parkett und Epoxidharzbeschichtungen und -böden verwendet werden – bildet einen hoch kohäsiven Estrich mit einer hohen Widerstandsfähigkeit gegen Scherkräfte, die an der Schnittstelle zum Bodenbelag, z. B. bei der Ausdehnung und Kontraktion des Holzes infolge von Änderungen seines Feuchtigkeitsgehalts, auftreten.

Schafft eine hochabriebfeste Estrichschicht – empfohlen für Wohngebäude, Lagergebäude, Industriegebäude, Einfahrten, Terrassen usw.

Empfohlen für Estriche mit Fußbodenheizung - erfordert keine elastifizierende Zusätze, bietet gute Wärmeleiteigenschaften aufweist.

Ermöglicht das Herstellen von Gefällen und die Sanierung von Betonoberflächen, Treppen, Platten, Estrichen und schrägen Einfahrten, Einfahrtsgefallen.

Arten von Belägen – Keramik- und Steinfliesen, PVC- und Teppichböden, Paneele, Parkettböden, Epoxidbeläge und –beschichtungen.

Mögliche Verlegetechniken:

- mit dem Untergrund verbunden – Stärke 10-80 mm – auf Untergründen aus gutem Beton, Zementestrich (mit Fußbodenheizung oder ohne);
- auf einer Trennschicht – Stärke 35-80 mm – auf schlechten Untergründen, die keine ausreichende Haftfestigkeit gewährleisten, wie staubigen, rissigen, verölten, verschmutzten oder stark saugfähigen Untergründen; die Trennschicht kann z. B. aus einer 0,2 mm starken PE-Folie bestehen;
- schwimmend - Stärke 40-80 mm – auf Wärme- oder Schalldämmschichten aus Styroporplatten von entsprechender Härte, Fußbodenplatten, gehärteten Mineralwolleplatten etc.;
- auf beheiztem Untergrund – die Dicke des Estrichs über Heizungssystemen muss mindestens 35 mm betragen.

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,75 kg/dm ³
Mischungsverhältnis Wasser/Mörtel	0,06÷0,08 l / 1 kg 1,50÷2,00 l / 25 kg
min./max. Schichtstärke	10 mm / 80 mm
max. Durchmesser des Zuschlagstoffes	4,0 mm
Schwindmaß	≤ 0,06%
Vorbereitungstemperatur sowie Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	mindestens 30 Minuten*
Begehbarkeit	nach 3 Stunden*

* die Zeitangaben gelten für normale Verarbeitungsbedingungen:

- Temperatur ca. 20 °C
- Luftfeuchtigkeit 55-60 %.

Technische Anforderungen

ATLAS POSTAR 80 (2020) Leistungserklärung E232/CPR EAD 190019-00-0502: Dezember 2019 Europäische Technische Zulassung ETA-20/0597 vom 03.08.2020	
Bestimmungszweck: Zementestrich für den Innen- und Außenbereich. Unter dem Estrich kann eine Fußbodenheizung verlegt werden. Der Estrich kann als Nutzschicht (Fußboden) verwendet oder mit einem Belag (z. B. Keramik- oder Steinfliesen, Epoxidharzboden, Teppich- oder PVC-beläge, Parkett, Paneele) bedeckt werden.	
Brandverhalten	A1 _{fl}
Druckfestigkeit - Klasse	C40 (≥ 40 MPa)
Biegefestigkeit - Klasse	F7 (≥ 7 MPa)
Abriebfestigkeit	A9 (≤ 9 cm ³ / 50 cm ²)
Biege- und Druckfestigkeit nach Frost-Tau-Wechseln, MPa:	
- Druckfestigkeit	≥ 40
- Biegefestigkeit	≥ 7

Herstellen eines Unterbodens oder Estrichs

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund muss stabil, sauber, tragfähig und lufttrocken sein. Die Vorbereitung ist von der geplanten Konstruktion des Fußbodens abhängig. Allgemeine Anforderungen für den Untergrund:

- Zementestriche oder -böden (über 28 Tage alt),
- Beton (über 3 Monate alt).

Mit dem Untergrund verbundener Estrich. Der Untergrund muss von Schichten und Stoffen, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen können, wie Staub, Kalk, Öl, Fett, bituminösen Substanzen, Farben, schwachen und losen Fragmenten alter Estriche frei sein.

Unmittelbar vor dem Aufbringen des Estrichs muss der Untergrund mit Wasser benetzt und dann eine Kontaktschicht aus dem Mörtel ATLAS ADHER S aufgetragen werden.

Die Kontaktschicht hat eine flüssige Konsistenz und kann mit dem Pinsel aufgetragen werden.

Sie muss fest in den vorher befeuchteten Untergrund eingerieben werden.

Wenn die Kontaktschicht trocknet, bevor die Estrichschicht aufgetragen wird, ist eine zweite Kontaktschicht erforderlich (nass in nass).

Estrich auf Trennlage Die Trennlage, z. B. aus PE-Folie, muss dicht und ohne Falten verlegt und mindestens bis auf die Höhe des Estrichs an der Wand (über die Dilatationsstreifen) hochgezogen werden.

Schwimmender Estrich. Die Dämmplatten müssen dicht, auf einem ebenen Untergrund und mit versetztem Rand verlegt werden. Auf den Platten wird eine Trennschicht verlegt und ein Stück an der Wand hochgezogen.

Estrich mit Fußbodenheizung. Die Heizungsanlage muss geprüft und gut befestigt sein, bei wasserbetriebenen Fußbodenheizungen müssen die Leitungen mit Wasser gefüllt werden. Der Estrich sollte in einer Schicht angelegt werden (unter Voraussetzung der stabilen Befestigung der Heizungsanlage). Bei den Arbeiten müssen die Daten im technischen Projekt und die Anweisungen der Hersteller der Heizungsanlagen beachtet werden.

Die Erstinbetriebnahme der Fußbodenheizung (Durchwärmen des Estrichs) sollte wie folgt durchgeführt werden. Die Heiztemperatur sollte systematisch um maximal 2 °C/24 Stunden erhöht werden, bis die höchste Betriebstemperatur erreicht ist. Anschließend muss die Temperatur auf dieselbe Weise bis zum ausschalten der Heizung wieder reduziert werden.

Die Unterlage kann in vorgefertigten Fußbodenheizungssystemen verwendet werden. Nach dem Auslegen der Matten sind die Heizungsrohre an der entsprechenden Stelle zu positionieren (max. Rohrdurchmesser 20 mm). Anschließend werden die Rohrzwischenräume mit der Unterlage ausgefüllt, wobei die Unterlagstärke über dem Rohr mindestens 35 mm betragen muss.

Dehnungsfugen

Der Estrich muss mittels Fugenprofilen von den Wänden und sonstigen Elementen im Arbeitsbereich getrennt werden. Die Größe der Arbeitsbereiche sollte folgende Abmessungen nicht überschreiten:

- 36 m² im Innenbereich und das Seitenmaß sollte 6 m nicht überschreiten,
- 5 m² im Außenbereich und das Seitenmaß sollte 3 m nicht überschreiten.

Auch an Schwellen und um Tragpfeiler herum müssen Dehnungsfugen angelegt werden. Bestehende Dilatationsfugen müssen auf die Estrichschicht übertragen werden.

Vorbereitung des Mörtels.

Schütten Sie das Material aus dem Sack in einen Behälter mit Wasser (die Mischverhältnisse sind unter den technischen Daten angegeben) und mischen Sie, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Benutzen Sie dazu ein langsam drehendes Rührwerk mit Mörtelrührer oder einen Durchflussmischer. Die Masse ist sofort nach dem Mischen gebrauchsfertig und behält ihre Parameter über rund 30 Minuten.

Verarbeitung des Estrichs

Auftragen der Masse

Alle Arbeiten müssen gemäß der Technologie für Fußbodenarbeiten ausgeführt werden. Beim Ebnen der Oberfläche des Estrichs oder Fußbodens helfen Glättleisten. Die Leisten müssen so angesetzt werden, dass die Stärke des Estrichs oder der Unterlage der gewünschten Stärke entspricht und an keiner Stelle geringer ist als die für das betreffende Konstruktionssystem (Verbundestrich, Estrich auf einer Trennschicht, schwimmender Estrich) vorausgesetzte Mindeststärke. Um die Masse anzudicken und präzise zu verteilen kann sie mit Leisten vibriert oder mit Glättkellen geklopft werden. Überschüssiger Mörtel wird mit Zickzackbewegungen von den Leisten abgezogen. Ein Arbeitsabschnitt muss innerhalb von ca. 30 Minuten verfüllt und geebnet werden. Nach max. 3 Stunden muss die Oberfläche mit Glättkellen abgezogen und geglättet werden.

Trocknung und Pflege des Estrichs

Der frische Estrich muss vor zu schneller Trocknung, direkter Sonneneinstrahlung, zu niedriger Luftfeuchtigkeit und Luftzug geschützt werden. Um geeignete Bedingungen für das Abbinden des Mörtels zu gewährleisten, muss die frische Oberfläche, je nach Bedarf, mit Wasser befeuchtet oder mit Folie abgedeckt werden. Angemessene Pflege verbessert die Beständigkeit des Produkts, verlängert jedoch auch die Trocknungszeit. Die Trocknungszeit des Estrichs ist von der Schichtstärke sowie von den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen abhängig. Der Estrich ist nach rund 3 Stunden begehbar und nach 7 Tagen voll belastbar.

Verlegen weiterer Schichten Ausführliche Informationen zum Aushärten des Estrichs ATLAS POSTAR 80 vor dem Verlegen weiterer Beschichtungen finden Sie in der Tabelle am Ende des technischen Datenblatts.

Verbrauch

Der Verbrauch beträgt durchschnittlich 20 kg Mörtel pro 1 m² und pro 10 mm Schichtstärke.

Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Haltbarkeit des Produkts (Verwendbarkeit) beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige zusätzliche Informationen

Durch Anwendung einer falschen Wassermenge für die Vorbereitung der Masse verschlechtern sich die Festigkeitseigenschaften des Estrichs. Achten Sie bei den Arbeiten auf sorgfältiges Mischen und die Konsistenz der Masse.

Eine niedrige Temperatur sowie eine hohe Feuchtigkeit im Raum können die Trockenzeit des Estrichs verlängern.

Vor dem Verlegen von PVC-Belägen auf einem Estrich aus ATLAS POLSTAR 80 muss eine Glattschicht aus ATLAS SMS 15 oder SMS 30 hergestellt werden.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o.o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 27.03.2024

Ausführliche Informationen zum Aushärten des Estrichs ATLAS POSTAR 80 vor dem Verlegen weiterer Beschichtungen.

Art der nächsten Schicht auf dem Estrich	Aushärten des Estrichs vor dem Verlegen der betreffenden Schicht*	Vorbereitung des Estrichs vor Ausführung der eigentlichen Schicht
Nivellierung/Bodenaufbau mit ATLAS POSTAR 68	nach ca. 3 Stunden	ATLAS ADHER S
Nivellierung/Bodenaufbau mit ATLAS SMS	nach ca. 12 Stunden	- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig) ATLAS UNI-GRUNT ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Keramikfliesen	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 3 Stunden bei einer Dicke von 1,0-3,0 cm - nach ca. 6 Stunden bei einer Dicke von 3,1-5,0 cm - nach ca. 18 Stunden bei einer Dicke von 5,1-8,0 cm	- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig) ATLAS UNI-GRUNT ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Abdichtung	Variante 1	
	ATLAS WODER DUO ATLAS WODER SX Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 3 Stunden bei einer Dicke von 1,0-3,0 cm - nach ca. 6 Stunden bei einer Dicke von 3,1-5,0 cm - nach ca. 18 Stunden bei einer Dicke von 5,1-8,0 cm	mattfeucht anfeuchten
	Variante 2	
	ATLAS WODER E ATLAS WODER W Estrichfeuchte 2,0 % - nach ca. 0,5 Tagen bei einer Dicke von 1,0-3,0 cm - nach ca. 1 Tag bei einer Dicke von 3,1-5,0 cm - nach ca. 3 Tagen bei einer Dicke von 5,1-10,0 cm	- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig) ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT KOLOR ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Parkettboden PVC- Teppichboden Paneele	Estrichfeuchte 2,0 % - nach ca. 0,5 Tagen bei einer Dicke von 1,0-3,0 cm - nach ca. 1 Tag bei einer Dicke von 3,1-5,0 cm - nach ca. 3 Tagen bei einer Dicke von 5,1-10,0 cm	gemäß den Anweisungen des Herstellers des Bodenbelags
Epoxidharzbeschichtung	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 3 Stunden bei einer Dicke von 1,0-3,0 cm - nach ca. 6 Stunden bei einer Dicke von 3,1-5,0 cm - nach ca. 18 Stunden bei einer Dicke von 5,1-10,0 cm	gemäß den Anweisungen des Herstellers des Bodenbelags

* die Zeitangaben gelten für normale Verarbeitungsbedingungen:

- Temperatur ca. 20 °C
- Luftfeuchtigkeit 55-60 %.

Hinweis: Bei einem Estrich mit Fußbodenheizung können die Belagsschichten erst nach dem Aufheizen des Estrichs verlegt werden.
Die Regeln für das Erwärmen eines Estrichs aus ATLAS POSTAR 10 finden Sie im Abschnitt „Herstellen eines Unterbodens oder Estrichs“.